©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Vom Storch in Schwaben 1965

Von Dr. Georg Steinbacher

Auch im Jahr 1965 haben wir die besetzten Storchennester in unserem bayerischen Regierungsbezirk Schwaben gezählt: wir danken den Herren Schulleitern, die unsere Fragebogen auch heuer bereitwillig, entgegenkommend und umgehend ausfüllten und zurücksandten, sehr herzlich für ihre einsatzbereite Hilfe. Viele übermittelten uns zudem Hinweise und zusätzliche Informationen; auch dafür sind wir sehr dankbar. Herr Dr. H. Greiner, Friedberg, steuerte seine Storchenbeobachtungen aus dem Ries bei, wir danken ihm ganz besonders für seine Mühen.

Im Jahr 1965 waren nun 51 Nester von Storchenpaaren oder Einzelstörchen besetzt, wie die folgende Aufstellung nach Kreisen und Ortschaften zeigt:

1. Krs. Memmingen: Egg an der Günz (Einzelstorch), Erkheim (Einzelstorch), Lauben (Paar).
2. Krs. Illertissen: Klosterbeuren (Paar), Unterroth (Paar).
3. Krs. Günzburg: Burgau (Paar), Jettingen (Paar), Leipheim (Paar), Offingen (Paar).
4. Krs. Krumbach: Balzhausen (Einzelstorch), Breitenthal (Paar), Niederraunau (Paar).
5. Krs. Mindelheim: Bedernau (Paar), Kirchheim (Einzelstorch), Pfaffenhausen (Paar), Salgen (Paar), Tussenhausen (Paar).
6. Krs. Augsburg-Land: Gablingen (Paar), Zusmarshausen (Paar).
7. Krs. Wertingen: Lauterbach (Paar), Meitingen (Paar), Wertingen (Paar), Zusamzell (Paar).
8. Krs. Neuburg: Lichtenau (Paar), Rennertshofen (Paar), Staudheim (Paar).
9. Krs. Donauwörth: Donaumünster (Paar), Donauwörth (Paar), Fünfstetten (Paar), Genderkingen (Paar), Mertingen (Paar).
10. Krs. Schwabmünchen: Schwabmünchen (Paar).
11. Krs. Kaufbeuren: Buchloe (Paar), Lamerdingen (Paar).
12. Krs. Dillingen: Fristingen (Paar), Gremheim (Paar), Höchstädt (Paar), Lauingen (Paar), Mödingen (Paar), Weisingen (Paar).
13. Krs. Nördlingen: Alerheim (Paar), Auhausen (Einzelstorch), Bühl (Paar), Fessenheim (Paar), Grosselfingen (Paar), Laub (Paar), Munningen (Paar), Oettingen (Paar), Pfäfflingen (Einzelstorch), Rudelstetten (Paar), Wechingen (Einzelstorch).

Die 1964 von einem Paar besetzten Nester in Babenhausen (Krs. Illertissen), Dillingen, Wittislingen (Krs. Dillingen) und Birkhausen (Krs. Nördlingen) standen 1965 leer.

Während die Nester in Ichenhausen (Krs. Günzburg), Ziemetshausen (Krs. Krumbach), Blindheim (Krs. Dillingen) 1964 von einem Einzelstorch besetzt waren, wurden sie 1965 nicht beflogen.

Die Nester in Erkheim (Krs. Memmingen), Balzhausen (Krs. Krumbach) und Auhausen (Krs. Nördlingen), die 1964 ein Paar beherbergten, trugen 1965 nur einen Einzelstorch.

Nester, die 1964 leer standen, wurden 1965 in Rennertshofen (Krs. Neuburg), Grosselfingen, Laub (Krs. Nördlingen) und Lamerdingen (Krs. Kaufbeuren) neu von einem Paar und in Egg a. d. Günz (Krs. Memmingen) von einem Einzelstorch besetzt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Die nachfolgende Statistik weist nun aus, wieviel Paare mit und ohne Erfolg in den letzten 12 Jahren in unserem Regierungsbezirk gebrütet haben und wieviel Junge flügge geworden sind.

Jahr	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	Mittel aus 12 Jahren
Besetzte Horste	47	50	47	47	46	47	51	52	51	49	53	51	49,2
von einem Storch besetzt	4	4	2	3	—	2	2	3	—	4	6	7	3
von einem Paar besetzt	43	46	45	44	46	45	49	49	51	45	47	44	46,2
Paare mit Bruterfolg	31	42	29	35	35	40	33	38	41	35	36	32	35,6
Paare ohne Bruterfolg	12	4	16	9	11	5	16	11	10	10	11	12	10,6
Flügge Junge insgesamt	93	124	93	117	90	121	106	119	122	110	110	87	107,7
Durchschn.-zahl d. flügg. Jungen f. d. Paar mit Bruterfolg	3	3	3,2	3,3	2,6	3	3,2	3,1	3	3,1	3,1	2,75	3,03
Durchschn.-zahl d. flügg. Jungen aller Paare	2,2	2,7	2,1	2,6	2	2,7	2,2	2,4	2,4	2,4	2,3	1,98	2,33
Zahl aller Altstörche, die ein Nest besetzten	90	96	92	91	92	92	100	101	102	94	100	95	95,4

Leider macht die Statistik deutlich, daß heuer die Zahl der flüggen Jungen infolge des schlechten, regnerischen und kühlen Wetters in den Monaten April bis Juni sehr gering war, denn sie betrug nur 87 und lag damit weit unter dem 12jährigen Durchschnitt von 107,7. Die Zahl der flüggen Jungen pro Paar insgesamt und pro Paar mit Bruterfolg waren mit 1,98 und 2,75 infolgedessen ebenfalls erheblich geringer als die entsprechenden Durchschnittszahlen mit 2,33 und 3,03.

Ein Blick auf die umseitige Karte zeigt nun an, daß auch diesmal die Mehrzahl der Nester ohne Bruterfolg in einem ganz bestimmten Raum konzentriert waren, wie es schon in verschiedenen Jahren der Fall war. Sie lagen im vergangenen Jahr im wesentlichen in einem schmalen Streifen, der sich von Laub im Ries bis Zusmarshausen und, wenn man will, weiter bis Buchloe hin erstreckt. Im Streifen von Laub bis Zusmarshausen finden sich 8 der 12 Nester, in denen keine Jungen großgezogen wurden, obwohl sie von Paaren besetzt waren.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

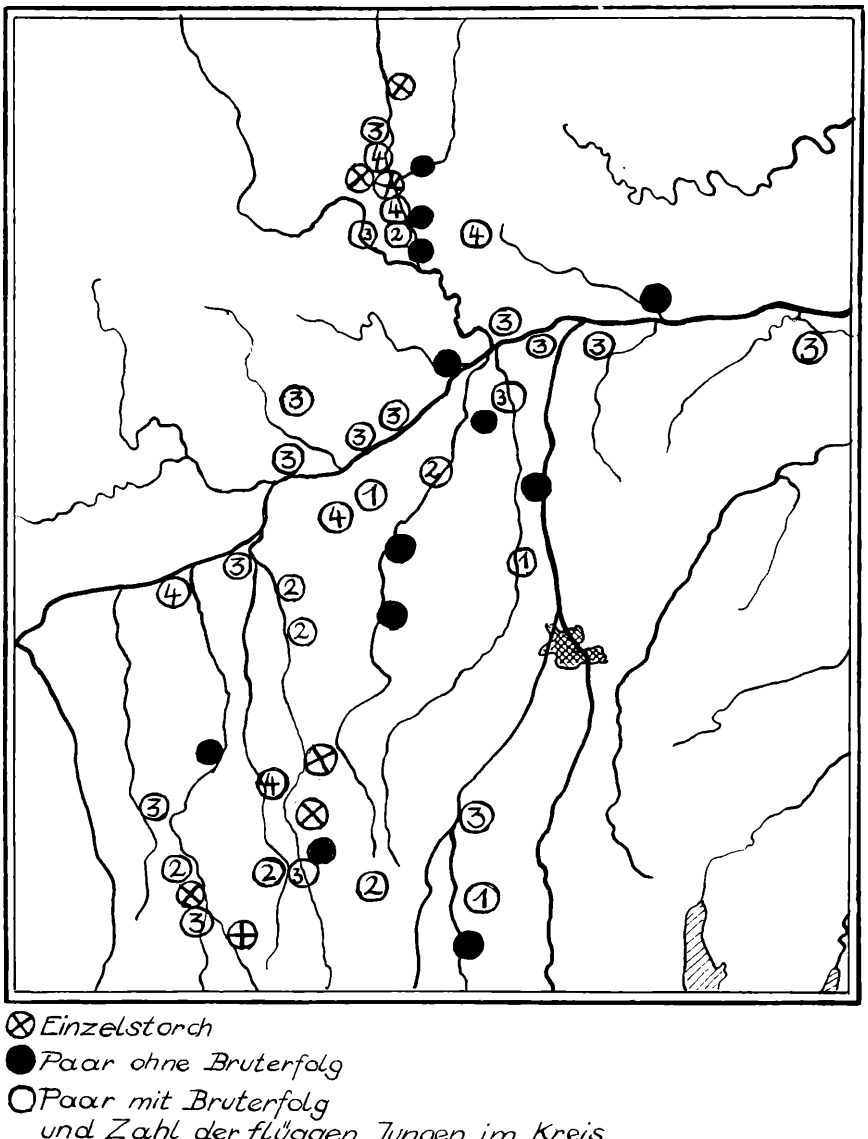


Abb. 1 Karte der 1965 besetzten Storchennester

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Wie mir Herr Dr. Greiner berichtet, war am 22.8. im Ries an der Wörnitz der Storchzug auf dem Höhepunkt, in der Nacht zum 23.8. übernachteten auf den Dächern von Wechingen 18 Störche, in Munningen und Holzkirchen je 4 und in Fessenheim 2.

Erwähnenswert ist folgender Rückfund: am 29. 11. 1965 wurde dem Augsburger Tiergarten ein diesjähriger Jungstorch durch freundliche Vermittlung von Herrn R. Tautz, Illertissen, eingeliefert, der den Ring 2864 der Vogelwarte Hiddensee trug. Die letztere war so liebenswürdig, uns mitzuteilen, daß der Vogel am 11. 7. 1965 in Gollwitz, Krs. Brandenburg, nestjung beringt wurde. Er erschien wohl Anfang Oktober in Vorarlberg, in Zug (1300 m), und wurde am 15. 10. im Fussacher Ried am Bodensee ausgesetzt. Er soll schon vor dem 24. 11. in zwei benachbarten Dörfern beobachtet und schließlich in Illertissen gefangen worden sein. Somit scheint der Storch sich verspätet und Südkurs eingeschlagen zu haben, bevor er in dem bereits winterlichen Vorarlberg hängen blieb. Es muß immer wieder betont werden, daß es sinnlos ist, Störche noch im Oktober auszusetzen, denn sie ziehen dann nicht mehr nach Süden ab, sondern treiben sich nur in der Gegend umher, gehen zu Grunde oder werden wieder eingefangen.

Es fällt überhaupt auf, daß die Störche, die nicht abziehen, sondern hier zu bleiben trachten, eindeutig in den letzten Jahren an Zahl zugenommen haben. Heuer erhielten wir allein drei solcher Gäste im Augsburger Tiergarten, um sie durch den Winter zu bringen; wir wissen aber von einigen anderen, die zwar eingefangen wurden, aber von Tierfreunden verwahrt und uns nicht übergeben worden sind.

Wintervorkommen der Nebelkrähe im Raume Bopfingen von 1948 bis 1965

Von Erwin Heer

Das Auftreten der Nebelkrähe als Wintergast im Raume Bopfingen hat mich schon immer gefesselt; daher notierte ich jedes Vorkommen seit 1948. Ich konnte meist nur in einem eng begrenzten Raum zwischen dem Flüßchen Eger, dem Gehölz und Weiler Osterholz östlich und nordöstlich Bopfingen beobachten, tat dies aber viele Jahre hindurch. Deshalb erscheint mir eine Veröffentlichung gerechtfertigt. Hier nun die einzelnen Feststellungen:

1948/49:

1. Am 24. 10. 1948 sah ich auf dem Goldberg (Ries) unter durchziehenden Saatkrähen eine einzelne Nebelkrähe.

2. Am 14. 11. 1948 bei Bopfingen eine Nebelkrähe, sie war nicht eindeutig lichtgrau.

3. Am 12. 12. 1948 auf Wiese bei Bopfingen und am Sechtaplatz am Stadtrand unter 23 Rabenkrähen und 3 Elstern eine einzelne Nebelkrähe, wohl dieselbe vom 14. 11. 48.

1949/50:

1. Am 29. 12. 1949 auf Acker bei Oberdorf (unmittelbar westlich Bopfingen) unter 25 bis 30 Rabenkrähen eine einzelne Nebelkrähe; ein Bauer streute eben Dung.

2. Am 25. 2. 1950 auf Egerwiese bei Bopfingen unter 20 bis 30 Rabenkrähen 2 einzelne, schön lichtgraue Nebelkrähen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Steinbacher Georg

Artikel/Article: Vom Storch in Schwaben 1965 29-32